Please type a plus sign (+) inside this box

control number.

Under the Paperwork Reduction Act of 1995, no pages are require control number.

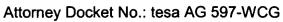
PTO/SB/21 (12-97) P1774 use through 9/30/00. OMB 0651-0031

Patent and Trademark Office: U.S. Department of Commerce respond to a collection of information unless it displays a valid OMB

PATENTE Mication Number 09/431,849 **TRANSMITTAL** Filing Date November 2, 1999 **FORM** First Named Inventor **Oliver Nickel** (To be used for all correspondence after initial filing) **Group Art Number** 1774 **Examiner Name** L. Ferguson Total Number of Pages in This Submission **Attomey Docket Number** tesa AG 597-WCG

ENCLOSURES (check all that apply)					
□ Fee Transmittal Form □ Fee Attached □ Amendment / Response □ After Final □ Affidavits/declaration(s) □ Extension of Time Request □ Express Abandonment Request □ Information Disclosure Statement	□ Assignment Papers (for an Application) □ Drawing(s) □ Licensing-related Papers □ Petition Routing Slip(PTO/SB/69) and Accompanying Petition □ To convert a Provisional Application □ Power of Attorney, Revocation Change of Correspondence	□ After Allowance Communication to Group □ Appeal Communication to Board of Appeals and Interferences □ Appeal Communication to Group (Appeal Notice, Brief, Reply Brief) □ Proprietary Information □ Status Letter ■ Additional Enclosure(s) (please identify below):			
□ Certified Copy of Priority Document(s)	Address  Terminal Disclaimer	- Transmittal of Priority Document			
<ul> <li>Response to Missing Parts/ Incomplete Application</li> <li>Response to Missing Parts under 37 CFR 1.52 or 1.53</li> </ul>	□ Small Entity Statement □ Request for Refund Remarks:  COPY OF PAPERS ORIGINALLY FILED	RECEIVED FEB 1 9 2002 TC 1700			
SIGNAT	URE OF APPLICANT, ATTORNEY, OF	RAGENT			
Firm <i>or</i> Individual name	William C. Gerstenzang Norris, McLaughlin & Marcus, P.A.				
Signature	William & lesstyon	Reg. No. 27,552			
Date	January 29, 2002				
	CERTIFICATE OF MAILING				
envelope addressed to : Assistant Comm	is being deposited with the United States Posnissioner for Patents, Washington, D.C. 2023	stal Service as First Class Mail in an 31 on this date: January 29, 2002.			
Typed or printed name   William C. Gerstenzang)					
Signature	While College time will van deneading u	Date January 29, 2002			
Burden Hour Statement: This form is estimated to take 0.2 hours to complete, time will vary depending upon the needs of the individual case. Any comment in the amount of time you are required to complete this form should be sent to the Chief Information Officer, Patent and Trademark Office, Washington, DC 20231. DO NOT SEND FEES OR COMPLETED FORMS TO THIS ADDRESS. SEND TO: Assistant Commissioner for Patents, Washington, DC 20231					





3162-St-ar

## IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

**APPLICANTS** 

Oliver Nickel

SERIAL NO.

**FILED** 

**FOR** 

Oliver Nickel

09/431,849

November 2, 1999

MASKING STRIP AND THE USE THEREOF

TO 17002

**ART UNIT** 

**EXAMINER** 

L. Ferguson

January 29, 2002

Hon. Commissioner of Patents Washington, D.C. 20231

# TRANSMITTAL OF PRIORITY DOCUMENT

SIR:

Transmitted herewith is a certified copy of the following application, the foreign priority of which has been claimed under 35 USC 119:

Country

Serial Number

Filing Date

Germany

198 51 191.4

November 6, 1998

It is submitted that this certified copy satisfies all of the requirements of 35 USC 119, and the right of foreign priority should therefore be accorded to the present application.

## **CONDITIONAL PETITION FOR EXTENSION OF TIME**

If any extension of time for this response if required, Applicant requests that this be considered a petition therefor. Please charge the required petition fee to Deposit Account No. 14-1263.

## **ADDITIONAL FEE**

Please charge any insufficiency of fees, or credit any excess, to Deposit Account No. 14-1263.

Respectfully submitted,

NORRIS McLAUGHLIN & MARCUS, P.A.

William C. Gerstenzang

Reg. No. 27,552

WCG:gb 220 East 42<sup>nd</sup> Street 30<sup>th</sup> Floor New York, New York 10017 (212) 808-0700

### **CERTIFICATE OF MAILING**

I hereb	y certify that	the foregoing Transn	nittal of Priority	Document is being deposited	t
				envelope addressed to: Hon.	
Commissione	r of Patents, \	Washington, D.C. 20	231, on the da	te indicated below:	
	1/29/0		/Λ.	un a kust	



# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



RECEIVED
FEB 1 9 2002
TC 1-

ORIGINALLY FILED

Prioritätsbescheinigung über die Einreichung 700 einer Patentanmeldung

Aktenzeichen:

198 51 191.4

Anmeldetag:

06. November 1998

Anmelder/Inhaber:

tesa AG, Hamburg/DE

Erstanmelder: Beiersdorf Aktiengesellschaft,

Hamburg/DE

Bezeichnung:

Abdeckband und seine Verwendung

IPC:

C 09 J 7/02

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 12. Dezember 2001 Deutsches Patent- und Markenamt Der Präsident Im Auftrag CERTIFIED COPY OF



## Beschreibung

# Abdeckband und seine Verwendung

Die Erfindung betrifft ein Abdeckband, um insbesondere beim Autolackieren bestimmte Teile abzudecken, sowie diese seine Verwendung. Insbesondere ist das Abdecken von mittleren bis großen Oberflächen, die bei Lackreparaturarbeiten in Kfz.-Werkstätten nicht mit Farbe in Kontakt kommen dürfen, vorgesehen.

Derartige Abdeckbänder bzw. Hauben sind bekannt und verbreitet im Einsatz. Standardmaterialien sind u.a. etwa 50 g starke Spezialpapiere bzw. Zeitungspapiere, aber auch gefaltete Kunststoffhauben, ca. 30 µm stark (ca. 30 g/m²), oder "Endlos"-Folien von der Großrolle (2 m breit), sowie "2 in 1"-Systeme als gefaltete PE-Folien mit Klebeband, schließlich auch PE beschichtete Papiere mit Klebeband.

Die Anforderungen an solche Abdecksysteme sind vor allem:

- Farbhaftung = nach der Ofentrocknung darf die Farbe nicht von dem Abdeckmaterial in die frische Farbe fallen.
- Abfall = ein geringes Abfallvolumen ist wichtig, da sich danach der Preis der Entsorgung bestimmt.
- Anzahl der Personen = normalerweise wird ein Auto von nur einem Lackierer bearbeitet. Daher sollte die Abdeckung einfach von einer Person aufzubringen sein.

- Anzahl der Arbeitsgänge = gefordert sind wenige und schnelle Arbeitsgänge.
- Materialverbrauch: Zur Anbringung der Abdeckung ist ein temperaturgeeignetes Klebeband erforderlich. Die Materialverbräuche von Abdeckmaterial und Klebeband sollen gering sein.

Solchen Anforderungen werden die bisher bekannten Abdeckbänder und dergleichen nur bedingt gerecht.

	Vorteile	Nachteile
Papiere	Optimale Farbhaftung auch bei	Farbdurchschlag vor allem bei
	dickerem Farbauftrag im	dickerem Farbauftrag im Rand-
	Randbereich	bereich
	geringe Kosten	Abdeckung muß nachträglich
		mit Klebeband ausgerüstet wer-
		den
		Spenden nicht direkt am Fahr-
		zeug. Dadurch wird z.T. zu viel
		Material verbraucht, da manch-
*,		mal zu viel oder zu wenig Papie
		abgespendet wird
Hauben	Kein Farbdurchschlag	Farbhaftung nicht optimal
	Das gesamte Fahrzeug wird	Relativ hoher qm-Preis
	abgedeckt	Hoher Materialverbrauch da
	Die Kunststoffhaube läßt sich leicht	immer nur vollflächig abgedeckt
	einschneiden um die zu lackierende	werden kann
	Stelle freizulegen	Hauben sind meistens einge-
		färbt. Dadurch können die Pkws
		im abgedeckten Zustand nicht
		rangiert werden
Endlosfolie	s. Hauben	s. Hauben (Ausnahme: Material
		verbrauch, da auch partiell
		abgedeckt werden kann)
2 in 1 – Systeme	Kein Farbdurchschlag bei der Folie	Optimales Ergebnis nur bei der
gefaltete Folien mit	Kein Farbdurchschlag und	Verwendung von beiden Pro-
Abdeckband	ausreichende Haftung beim PE	dukten (d.h. Papier im Rand-
	beschichteten Papier	bereich und Folie für die große
	Spenden am Fahrzeug	Fläche)
	handlich	Beide Produkte sind jeweils mit
	gering	Klebeband ausgerüstet
PE beschichtetes	wenig Müll durch 10 μm Dicke der	Papier ist durch die Beschich-
Papier mit Ab-	PE-Folie	tung (Verbund) und die Blei-
deckband		chung (weiß) nicht umwelt-
		freundlich und teuer

Aufgabe der Erfindung war es, hier Abhilfe zu schaffen, insbesondere ein Abdeckband zu schaffen, bei dem ein preiswertes, saugfähiges Papier eingesetzt werden kann, das insbesondere nicht beschichtet ist, etwa PE-beschichtet, und das damit auch einfacher und umweltverträglicher entsorgt werden kann, das aber zugleich eine gute Haftung für Lack und dergleichen aufweist (Farbhaftung).

Gelöst wird diese Aufgabe durch ein Abdeckband, wie dies in den Ansprüchen näher gekennzeichnet ist.

Damit vereint die Erfindung die sehr guten Eigenschaften von Papieren hinsichtlich der Farbhaftung und die sehr guten Eigenschaften von Folien in Bezug auf die Sicherheit gegen Farbdurchschlag in einem handlichen Produkt.

Das Produkt besteht damit aus drei Produkten in einem und kann daher als "3 in 1" bezeichnet werden. Die Bausteine sind Papier, Film und Folie. Bevorzugt sind als

- Papier: 30 40 g / m² ungebleichtes Kraftpapier, 20 40 cm breit
- Folie: 10 µm (= 10 g / m²) vorbehandelte (Corona) PE-Folie (Oberflächenspannung ca. 38 dyn), Breite der Folie je nach Anwendung zwischen 500 mm und 2000 mm. Variable Länge in der Regel zwischen 10 -30 m.
- Klebeband: ca. 25 mm breites, temperaturbeständiges (ca. 80°C) Klebeband für den Autolackierer (z.B. tesa 4309 u.a.).

Das Papier dient dazu, den größeren Farbauftrag im Randbereich der Lackierung aufzusaugen und auch nach der Ofentrocknung sicher festzuhalten, so daß keine Farbe in den noch weichen, frischen Lack fallen kann. Die Folie ist durch die Corona-Behandlung vorzugsweise so präpariert, daß ein Farbnebel sicher fixiert wird. Weiterhin verhindert die Folie, daß Farbe durch das Papier auf den Lack durchschlagen kann.

Im einzelnen ergeben sich folgende Produktvorteile:

- Optimale Farbhaftung a) im kritischen Randbereich durch das saugfähige Papier und b) auf der restlichen Abdeckfläche durch die insbesondere vorbehandelte Folie,
- Optimaler Schutz gegen Farbdurchschlag durch die Folie,
- Erheblich weniger Müll durch die nur dünne Folie (z.B. 5x weniger als 50 g Papier),
- Handhabung von nur einer Person bedingt durch das handliche Format und das vorgefertigte Produkt,
- optimaler Materialverbrauch a) in Bezug auf das Abdeckmaterial bedingt durch das direkte Spenden am Fahrzeug und b) hinsichtlich des Klebebandes aufgrund der standardisierten Breite, z.B. 25 mm,
- Zeitersparnis durch wenig Arbeitsschritte (3 in 1).

## Produktvorteile im Vergleich zum "2 in 1"-System:

- Für den Randbereich kann preisgünstiges, unvorbehandeltes
   Standardkraftpapier verwendet werden, das dem Lackierer vertraut ist.
- Abdecken des Randbereichs und der Großfläche in einem Arbeitsgang.
- Klebeband wird nur einmal benötigt.
- Im folgenden soll die Erfindung anhand eines Beispiels beschrieben werden, ohne sie indessen unnötig einschränken zu wollen. Es zeigen:
  - Fig. 1: eine schematische Seitenansicht eines erfindungsgemäßen Abdeckbandes mit gefalteter Abdeckfolie.
  - Fig. 2 eine Ansicht wie in Fig. 1, jedoch mit teils entfalteter Abdeckfolie, und
  - Fig. 3 eine Ansicht wie in Fig. 1, wobei nun die Abdeckfolie voll entfaltet ist.



Im einzelnen zeigen die Figuren 1 – 3 ein Klebeband 1 aus einem Papierträger 2 und einer Selbstklebemasse 3. Geeignet ist dafür insbesondere ein temperaturbeständiges sog. masking tape, das einer Ofentrocknung bei bis zu 130°C (1 Stunde) widersteht, wie es als tesa 4309 von der Beiersdorf AG, Deutschland, im Handel erhältlich ist, Breite 25 mm, Dicke 170 μm, Adhäsion auf Stahl 8,75 N/25 mm. Auf dem einen Randbereich 4 dieses Klebebandes (1) ist in 3 mm Breite ein ungebleichtes Kraftpapier als Abdeckpapier 5 geklebt, 30 cm breit, 35 g/m². Neben diesem Abdeckpapier 5 ist auf den nächsten Teil dieses Randbereichs 4 in einer Breite von 3 mm eine Abdeckfolie 6 geklebt, eine 10 μm dicke Corona-vorbehandelte PE-Folie, 1 m breit und gefaltet.

Die Faltung der Abdeckfolie 6 ist an sich bekannt und wird insbesondere so vorgenommen, wie dies eben bekannt und für den Anwender gewohnt ist, wobei das gesamte Abdeckband der leichteren Handhabung wegen noch zur Rolle aufgewickelt wird.

#### Patentansprüche

#### 1. Abdeckband aus

- a) einem temperaturbeständigen Klebeband (1) mit einem Papierträger (2) und einer Selbstklebemasse (3),
- b) einem im Randbereich (4) der Selbstklebemasse (3) aufkaschiertem Abdeckpapier (5) mit guter Farbhaftung und Saugfähigkeit, sowie
- c) einer in ebendemselben Randbereich (4) der Selbstklebemasse (3) aufkaschierten Abdeckfolie (6), wobei
- d) die Abdeckfolie (6) das Abdeckpapier (5) an der Seite vollständig abdeckt, an der sich die Selbstklebemasse (3) des Klebebandes (1) befindet und damit in aufgeklebten Zustand das Abdeckpapier (5) hinterlegt.
- 2. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Klebeband (1) ein temperaturbeständiges Klebeband für den Autolackierer ist, ein sogenanntes masking tape, mit einer Temperaturbeständigkeit von insbesondere maximal 130°C (1 Stunde).
- 3. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Klebeband (1) 15 75 mm breit, insbesondere 19 30 mm breit ist.
- 4. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Papierträger (2) gekreppt, dehnbar und flexibel ist, sowie gute Farbhaftung aufweist, und das ganze Klebeband (1) eine Dicke von  $100-250~\mu m$ , insbesondere  $130-200~\mu m$  hat.
- 5. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Abdeckpapier (5) ein ungebleichtes Kraftpapier von 30 40 g/m² und einer Breite von insbesondere 15 50 cm, ganz besonders 20 40 cm ist.

- 6. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckfolie (6) eine 7-40, insbesondere 8-20 µm dicke Folie ist, insbesondere aus Polyolefin, besonders Polyethylen, und insbesondere Corona-vorbehandelt, deren Breite insbesondere 0,5-2 m beträgt.
- 7. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckfolie (6) ausziehbar gefaltet vorliegt, insbesondere an die Ausmaße des Abdeckpapiers (5) angelehnt und an dieses zieharmonikaartig gefaltet vorliegt.
- 8. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Randbereich (4) der Selbstklebemasse (3) auf dem das Abdeckpapier (5) klebt, 1 5, insbesondere 2 4 mm breit ist, und der daran anschließende Randbereich (4) der Selbstklebemasse (3), auf dem die Abdeckfolie (6) klebt, 1 5, insbesondere 2 4 mm breit ist.
- 9. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es zur Rolle gewickelt vorliegt, wobei die Abdeckfolie (6) gefaltet ist und die Höhe der Rolle etwa der Breite des Abdeckpapiers (5) plus der Breite des Klebebandes (1) entspricht.
- 10. Verwendung eines Abdeckbandes nach einem der Ansprüche 1 9 zum Abdecken nicht zu lackierender Teile, insbesondere beim Autolackieren.

## Zusammenfassung

### Abdeckband aus

- e) einem temperaturbeständigen Klebeband (1) mit einem Papierträger (2) und einer Selbstklebemasse (3),
- f) einem im Randbereich (4) der Selbstklebemasse (3) aufkaschiertem Abdeckpapier (5) mit guter Farbhaftung und Saugfähigkeit, sowie
- g) einer in ebendemselben Randbereich (4) der Selbstklebemasse (3) aufkaschierten Abdeckfolie (6), wobei
- h) die Abdeckfolie (6) das Abdeckpapier (5) an der Seite vollständig abdeckt, an der sich die Selbstklebemasse (3) des Klebebandes (1) befindet und damit in aufgeklebten Zustand das Abdeckpapier (5) hinterlegt.

Feq. 1 Fig. 3 Feg. 2 2 -